

IX. Jahresbericht

der

Sektion Männer-Turn-Verein München
e. V.

des

D. u. De. Alpenvereins

für das

Jahr 1911.



München 1912.

Buchdruckerei J. Fuller, Weinstraße 3.

IX. Jahresbericht

der

Sektion Männer-Turn-Verein München

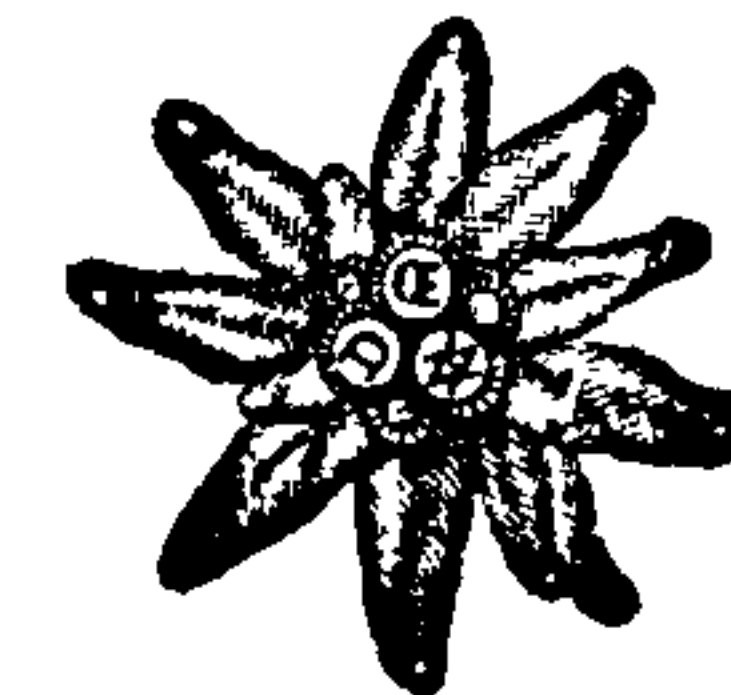
e. V.

des

D. u. De. Alpenvereins

für das

Jahr 1911.



München 1912.

Buchdruckerei J. Fuller, Weinstraße 3.

Bericht des Ausschusses.

Sas der Sommer des Jahres 1910 zu viel an himmlischer Feuchtigkeit brachte, das hat der Sommer des verflossenen Vereinsjahres durch ein Übermaß von Sonnenschein und Wärme mehr als wettgemacht, als wollte er so recht deutlich beweisen, was Goethe sagt:

„Alles in der Welt läßt sich ertragen,
Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.“

Und die Reihe war so beträchtlich lang, daß der Gedanke an einen Regentag zu einer fernen Erinnerung wurde, fast als etwas Sagenhaftes anmutete. Ermattend lastete die Hitze wochenlang auf der oberbayerischen Hochebene und die uferlose Heiterkeit des Himmels, die sonst den Menschen erhebt und erquickt, ließ jetzt in ihm das Unkraut der Verdrossenheit zu üppigster Blüte gedeihen.

Den Freunden der Berge freilich konnte das in seiner langen Dauer unangenehm schöne Wetter nichts anhaben, sie konnten vielmehr darin eine Entschädigung für den Fehlschlag der Wanderpläne des Vorjahres erblicken und sie haben für ihren Teil es mit Erfolg versucht, auch einmal eine Reihe von schönen Tagen zu ertragen. So war denn der Besuch der Berge in diesem Sommer ein ungewöhnlich lebhafter, und gewiß nahm keiner von ihnen Abschied, ehe ihn die unabweisliche Notwendigkeit dazu zwang. Mit Begeisterung berichteten die Heimkehrenden von den Schönheiten der Berge, die sie kaum je in so herrlicher Reinheit hatten schauen dürfen und es steht zu hoffen, daß viele von ihnen an den Vortragsabenden des kommenden Winters ihre Erlebnisse in Wort und Bild denen mitteilen werden, die nicht selbst in die Berge ziehen konnten.

Über das verflossene Vereinsjahr ist folgendes zu berichten:

Die **ordentliche Jahresversammlung** fand am 15. Dezember 1910 im Sektionslokale statt. Nach Erstattung der verschiedenen Berichte erfolgte die Wahl des Ausschusses. Da die bisherigen Ausschußmitglieder Dr. Buchheit, Nöth und Kagerer eine Wiederwahl ablehnten, so wählte die Versammlung an Stelle der beiden Erstgenannten die Herren Rechtsanwalt Feeß und Karl Schmidt, während von der Wahl eines dritten Ersatzmannes als nach den Satzungen nicht erforderlich abgesehen wurde. Die Vorstandsstellen wurden besetzt wie folgt:

I. Vorsitzender:	Nik. Römer
II. "	K. Mayer
I. Schriftführer:	H. Feeß
II. "	W. Renner
Kassier:	Fr. Reim
Weg- u. Hüttenwart	Gg. Brendel
Bibliothekar:	M. Puz
Tourenleiter:	W. Majer
"	K Schmidt

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 1911 wurden wieder die Herren Dietl und Marquart durch Zuruf bestimmt.

Der erfreuliche Bestand des Vereinsvermögens gestattete auch heuer wieder über einen Betrag von 2000 Mk. zu verfügen und geschah dies in der Weise, daß 1000 Mk. zur Auslosung von Anteilscheinen, 1000 Mk. zur Überweisung an die Baureserve verwendet wurden.

Auch wurde wie bisher für die Weihnachtsbescheerung bedürftiger Kinder in Scharnitz und Hinterriß ein Betrag von 100 Kr. zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag des Weg- und Hüttenwartes wurden ferner genehmigt:

500 Mk. für Steigverbesserung oberhalb des Karwendelhauses am ersten Aufstiege ins Schlauchkar.

500 Mk. für Steigsicherung vom Schlauchkarsattel zur östlichen Ödkarspitze.

Die **Vortragsabende** des abgelaufenen Jahres standen, was Gediegenheit der Darbietungen anlangt, hinter ihren Vorgängern in keiner Weise zurück und die Zuhörer geizten nicht mit der lauten Anerkennung der Vorträge und der größtenteils vortrefflichen Lichtbilder.

Die Sektion sagt den Herren, welche mit größter Opferwilligkeit und Begeisterung der Zuhörerschaft so genüßreiche Stunden geschenkt haben, den herzlichsten Dank.

Welche Fülle des Interessanten und Belehrenden die Vorträge boten, läßt die nachfolgende Zusammenstellung nur ahnen:

19. Januar 1911: Herr Rechtsanwalt Karl Rudelsberger,
„Russisch Centralasien“.

9. Februar 1911: Herr Gg. Kloiber,
„München in alter Zeit“.

23. Februar 1911: Herr Direktor Römer,
„Unsere Mittelschülerbergfahrten“.

16. März 1911: Herr Professor Kleiber,
„Zwei Wochen in der Krivoscje“.

31. März 1911: Herr Professor Morin,
„Jagden und Streifzüge in Indien“.

9. November 1911: Herr Walter Majer,
„Karwendelturen“.

23. November 1911: Herr Major Baumann,
„Die Schönheiten der Polarwelt (Spitzbergen).“

Sämtliche Vorträge fanden mit Lichtbildern statt.

Wenn auch gegen die früheren Vorträge geringer an Zahl, boten sie doch, was den Inhaltswert betrifft, eine prächtige Perlenkette, die in der dargebotenen Fassung allgemeine Anerkennung fand. Auch der Besuch der Vortragsabende ist ein lebhafterer geworden und wir hoffen, daß die Vorträge, deren Veranstaltung in gleicher Vortrefflichkeit, jedoch womöglich in größerer Zahl unser Bestreben auch fernerhin sein wird, allmählich immer größere Anziehungskraft ausüben werden.

Einen außerordentlich zahlreichen Besuch erfuhr der schon zu einer festlichen Institution gewordene **Großbauernball**, für welchen uns der Männerturnverein wieder in dankenswerter Weise seine prächtigen Räume zur Verfügung stellte. Er fand am 11. Februar 1911 statt und zog wie alljährlich auch dieses Mal Tausende von Festfreudigen nach der Häberlstraße, wo in dem brausenden Jubel der ungezwungenen Faschingsfreude auch die nova pestis der Lustbarkeitssteuer keine Trübung aufkommen ließ. Der stets wachsende Erfolg dieses unseres Karnevalsfestes ermutigt uns, dasselbe auch künftighin beizubehalten.

Der Mitgliederstand ist gegen das Vorjahr etwas an Zahl zurückgegangen:

Der Bestand am Schlusse des Vorjahres betrug 351 Mitglieder
 Neu eingetreten sind 34 "
 zusammen: 385 "
 Ausgetreten oder gestorben sind 40 "
 Heutiger Stand also 345 Mitglieder.

Durch die satzungsmäßige Einschränkung der Möglichkeit, Mitglied unserer Sektion zu werden, auf Mitglieder des Männer-Turnvereins München ergibt sich von selbst, daß die Mitgliederstärke der Sektion stets in den dadurch bestimmten Grenzen bleiben muß; immerhin aber wäre auch innerhalb dieses Rahmens eine gewisse Steigerung der Mitgliederzahl wünschenswert. Wir richten deshalb wiederholt an unsere Mitglieder die Bitte, neue Mitglieder zu werben, was um so leichter geschehen kann, als die Zugehörigkeit zum Männer-Turnverein doch um alle Freunde der Bergwelt, die für unsere Sektion in Betracht kommen können, schon ein schönes Band der Freundschaft geschlungen hat.

In diesem Jahre hat abermals der Tod uns drei alte Mitglieder entzissen:

Gustav Gietl, welcher der Sektion seit ihrer Gründung angehörte, Heinrich Schad und Karl Jeremias, welche ebenfalls schon jahrelang treue Mitglieder der Sektion waren. Den Dahingeshiedenen wird die Sektion stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auch heuer wieder fanden unter Leitung der beiden Turenwarte Majer und Schmidt mehrere gemeinsame Bergfahrten — Sektionsturen — statt. Die schon im vorigen Jahresbericht erwähnte Beobachtung, daß für solche gemeinsame Gebirgswanderungen das Interesse im Schwinden begriffen ist, hat sich in erhöhtem Maße bestätigt. Die Beteiligung an einzelnen der nachstehend angeführten Turen war sehr gering, woraus sich erklärt, daß ihre Zahl gegen die im Vorjahre zurückstand. Aus den früher dargelegten Gründen durfte man indes über die mangelnde Beteiligung nicht überrascht sein und es verdient gewiß alle Anerkennung, daß die beiden Turenwarte trotz der an sich nicht gerade ermutigenden Erfahrungen in ihrem Eifer nicht erlahmten, sondern, wie unten ersichtlich, eine Reihe von sehr hübschen Bergfahrten veranstalteten. Dieselben fielen sämtlich in das letzte halbe Jahr, während die winterliche Turistik der in erfreulichem Ausblühen begriffenen Schneeschuhriege des M.T.V. überlassen blieb.

Es fanden folgende, von den Turenwarten geleiteten Führungsturen statt:

27. Mai 1911: Hinterer Wagenstein — Großer Wagenstein — Zwölferkopf — Kleiner Wagenstein.

4/5 Juni 1911: (Pfingsten) Karwendelhaus — östl. Karwendelspitze.

24./25 Juni 1911: Karwendel (Wörner — Hochkar Spitze — Karwendelhaus).

1./2. Juli 1911: Rißerfall (wo ein neues Gipfelbuch hinterlegt wurde)

15. Oktober 1911: Kleiner Wagenstein — Zwölferkopf — Großer Wagenstein.

Die Sektion hat auch die mannigfachen, von den Mittelschülern und Mitturnern des M.T.V. unternommenen Gebirgswanderungen mit Rat und Tat unterstützt und aus ihnen die Hoffnung geschöpft, daß hier ein erfreulicher junger Nachwuchs für den Alpinismus im Ausblühen begriffen ist.

Die vom Vorturnerverband des M.T.V. im verflossenen Vereinsjahr durchgeführten Mittelschüler-Bergfahrten waren folgende:

Weihnachtsfahrt 29./30. Dezember 1910:

Oberaudorf — Weihnachtsfeier im Brunnsteinhaus — Übergang zum Traiten, zurück zum Brunnsteinhaus, Rodeltalfahrt. — 19 Teilnehmer; Leitung C. Steinert.

Osterturnfahrt 20./21. April 1911:

Schliersee; Übernachten im Forsthaus Dalepp; Schinder; Rückfahrt von Tegernsee. — 23 Teilnehmer; Leitung f. P. Lang und C. Steinert.

Sommerturnfahrt 17.—22. Juli 1911: Allgäuer Berge: Montag 17.: Füßen, Ulrichsbrücke, Musau, Musauer Alm, Otto Mayr-Hütte.

Dienstag 18.: Gelbscharte — Rote Flüh — Kleingimpel — Hochgimpel — Köllerspitze — Tannheimer Hütte — Nesselwängle.

Mittwoch 19.: Gaichtpaß — Hinteres Birkthal — Eilach — Weißenbach — Reutte.

Donnerstag 20.: Pflach — Säuling — Jägerhütte — Ammerwald.

Freitag 21.: Hochplatte — Blödenau — Neuschwanstein — Hohenschwangau (Bad im Alpsee).

Samstag 22.: Besichtigung Neuschwansteins — Pöllathschlucht — Alpsee — Schwansee — Füßen.

17 Teilnehmer; Leitung Fritz Römer und Alf. Römer.

Die Bücherei der Sektion wurde auch heuer wieder durch Neuanschaffungen aus Sektionsmitteln entsprechend bereichert.

Es wurden erworben:

Sven Hedin, „Zu Land nach Indien — durch Persien, Sistan und Belutschistan“, 2 Bände.

E. Wympfer, „Berg- und Gletscherfahrten in den Alpen 1860—1869“.

Atlas der Alpenflora, herausgegeben vom D. u. De. A. V.

Ernst Enzensperger, „Alpenfahrten der Jugend“ (1. Bd. „Im Wetterstein“).

Ferner wurden Herrn August Adami, Zigarrengeschäft Dachauerstr. 7, welcher auch dies Jahr die Ausleihung der Bücher und Karten, sowie der Hüttenschlüssel in liebenswürdiger Weise übernommen hat, Zellers „Führer durch die Berchtesgadener Alpen“ sowie die neue Karte des Kaisergebirges mit Kufstein (herausgeg. von der Sektion Kufstein), zum allgemeinen Gebrauch überwiesen.

Weiters hat auch unsere Lichtbildersammlung einen nennenswerten Zuwachs erhalten. Unter anderem hat uns unser Mitglied Herr Auer seine prachtvollen Negative von den Dolomiten zur Herstellung von Diapositiven in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt, wofür ihm herzlicher Dank zum Ausdruck gebracht sei.

Ebenso haben die Herren Karl Dölkel und Eberle (in Firma J. A. Seidl) sich den Dank der Sektion dadurch erworben, daß sie sich der ungeheuren Mühe des Kartenverkaufes für den Großbauernball unterzogen haben.

Im Ortsausschuß war unsere Sektion, welche in diesem Jahre den Vorsitz führte, wie bisher durch unseren ersten Vorsitzenden Alf. Römer vertreten. Durch einmütiges Zusammenwirken wurde manch schöner Erfolg erzielt, insbesondere auf dem Gebiet der Wettermeldungen und der Verbesserungen der Verkehrsverhältnisse. Für das außerordentlich wohlwollende Entgegenkommen, das vom K. B. Verkehrsministerium und seinen Unterabteilungen unseren Wünschen und Vorstellungen entgegengebracht wurde, sei gerne wärmster Dank erstattet.

Noch kurz vor der Übersiedelung des Hauptausschusses des Gesamtvereins nach Wien konnte in festlicher Weise die Voll-

endung eines Werkes begangen werden, an dessen Zustandekommen der Verein und zahlreiche Gönner und Freunde der alpinen Sache seit Langem mit Begeisterung gearbeitet haben: es ist dies das Alpine Museum, welches nunmehr in den hübschen Räumen der „Isarlust“ seine bleibende Stätte gefunden hat und ein Wahrzeichen des einmütigen Strebens des Alpenvereins darstellen wird. Die Eröffnung und Einweihung ist am 17. Dezember 1911 mit schönstem Gelingen erfolgt und auch der am Abend desselben Tages im großen Festsaal des M. C. V. stattgehabten Feier, die zugleich dem Abschied des Hauptausschusses aus München gewidmet war, ist ein sehr erhebender Eindruck nachzurühmen. Die Vorbereitung und Durchführung des Festes war neben dem Orts- einem Finanz-, Vergnügungs- und Ordnungsausschuß anvertraut, bei welcher letzterem unsere Mitglieder Herr Kommerzienrat Lang, Herr Franz Ostermayer und Herr Fritz Reim die Vertretung unserer Sektion übernommen hatten.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins fand in den Tagen des 22./23. Juli ds. Js. in Koblenz statt, wobei unsere Sektion durch unseren rührigen, nimmer ermüdenden Weg- und Hüttenwart Herrn Georg Brendel vertreten war. Über den Verlauf und die Beschlüsse der Versammlung ist in No. 15 der „Mitteilungen“ ein ausführlicher Bericht enthalten, auf den hier verwiesen wird.

Wie schon kurz erwähnt, vollendet sich mit dem Ablaufe des Jahres 1911 die fünfjährige Amtsdauer des bisherigen Hauptausschusses des D. und De. A. V. mit dem Sitze in München und damit auch die leitende Tätigkeit jener verdienten Männer, welche aus dem Kreise der sämtlichen Münchener Sektionen damals für den Zentralausschuß vorgeschlagen wurden, darunter unseres früheren 2. Sektionsvorsitzenden Herrn Rockenstein.

Das ehrenvolle Zugeständnis einer Vertretung in der Leitung des Gesamtvereins, das den Münchner Sektionen damals zu Teil geworden ist, war für den D. und De. A. V. von ersprießlichem Nutzen. Es wurden mit der Beiziehung einer größeren Anzahl Sektionen zur Konstituierung der Hauptleitung so günstige Erfahrungen gemacht, daß sie den Anstoß gaben, bei der Umformung der Vereinsverfassung die Zusammensetzung des Hauptausschusses auch für künftige Zeiten zu erweitern und dadurch dem Gesamtverein den Nutzen umfassender Information zu sichern. Den scheidenden Leitern des Gesamtvereins aber, an ihrer Spitze

dem Präsidenten Herrn Kommerzienrat von Pfister, ihnen, die so rastlos an den edlen Aufgaben des D. und De. A. V. und an seiner heutigen Größe und Bedeutung mitgearbeitet haben, gebührt der herzlichste Dank auch unserer Sektion.

Von der Tätigkeit der Schwestersektionen legen die zahlreich an uns gelangten Einladungen zur Eröffnung neuer Unterkunftshütten oder Zugangswege Zeugnis ab: in nicht weniger als zehn Fällen konnten wir den ausführenden Sektionen zu dem glücklich vollendeten Werke unsere aufrichtigen Glückwünsche übermitteln.

Auch dieses Jahr hatten wir die Freude, einen Turnverein, den „Turnerbund Ulm“, dessen Generalversammlung die Gründung einer Sektion des D. und De. Alpenvereins beschlossen hat, hiezu beglückwünschen zu können, und sehen darin einen erfreulichen Beweis, wie in den Reihen der deutschen Turnerschaft der Geist des Alpinismus immer mehr Boden gewinnt.

Ebenso freudig begrüßen wir die Tatsache, daß das „Turner-Alpenfränzchen e. V.“ in München, im 40. Jahre seines Bestehens sich als Sektion dem D. und De. Alpenverein angeschlossen hat, wodurch die Zahl der Münchner Sektionen auf 8 gestiegen und dem Gesamtverein eine sehr arbeitsfreudige Sektion gewonnen ist.

Ein echt deutsches Werk, durchdrungen von nationalem Sinne und edelster Kraft, steht der D. und De. Alpenverein am Schlusse des Vereinsjahres da, in diesem kurzen Zeitraum abermals um ein Gewaltiges gewachsen und kann mit Stolz auf das Ergebnis seiner reichen Arbeit zurückschauen. Wir aber, die wir ohne Überhebung auch uns einen kleinen Teil des Erreichten zuschreiben dürfen, wollen der alpinen Sache auch ferner die alte Treue bewahren, in dem Bewußtsein, uns damit als Deutsche im wahren Sinne des Wortes zu beweisen. Mit diesem Ausblick und dem heißesten Danke an alle, die unserer Sache mit Rat und Tat Gönner und Förderer waren, schließen wir hiemit unseren diesjährigen Bericht.

Bergheil!

Der Ausschuß.

Bericht des Weg- und Hüttenwartes.

Die Verwaltung unseres Karwendelhauses war im abgelaufenen Jahre frei von Mühe und Sorge. Das Haus hatte den Winter gut überdauert und nennenswerte Schäden waren nicht eingetreten.

Nach Ablauf des mit den Geschwistern Bliem abgeschlossenen Pachtvertrages ist Josef Bliem, der die Wirtschaft „Zum Klosterl“ in Hinterriß gepachtet hat, als Mitpächter ausgeschieden und Elise Bliem allein als Pächterin in den neuen Vertrag eingetreten. Während der Reisezeit ist Josef Bliem nach wie vor als autorisierter Bergführer auf dem Karwendelhause stationiert.

Das Bergsteigerwetter vom Jahre 1911 hat unserem Hause einen sehr guten Besuch gebracht, worüber die Einträge im Hüttenbuche allerdings nur unvollständig Rechenschaft geben. Eingeschrieben haben sich 1605 Hüttengäste. Die wirkliche Frequenz übersteigt diese Ziffer sicherlich um ein Bedeutendes. An Übernachtungszetteln wurden gezählt 1821. Darunter fanden allein am Pfingstsonntag 130 Personen Abzug und Liegestatt, eine Besuchsziffer, die an den Vorabend der Hauseinweihung erinnert.

Solche Massenbesuche werden sich nach der Eröffnung der Karwendelbahn bei günstigem Feiertagswetter wiederholen und die Nachbeschaffung von Wolldecken für die Strohsacklager und von Bettwäsche, Geschirr und anderem nötig machen.

Ein weiteres Bedürfnis wird sich nach der Bahneröffnung voraussichtlich einstellen: eine telephonische Verbindung zum Karwendelhause. Es wurden hierüber bereits die ersten Verhandlungen gepflogen, doch warten wir noch auf günstigeren Anschluß an eine näher gelegene Sprechstelle.

Schließlich hat auch die heurige heiße Witterung gezeigt, daß unser felsenkeller Getränke und Fleisch nicht frisch genug hält und es muß für alle Fälle die Einrichtung eines Eis- und Kühlraumes in Angriff genommen werden. Ein bezügliches Projekt hat uns die Baufirma Oskar Strehlins Nachfolger in München in entgegenkommender Weise ausgearbeitet und dieses

Alle diese Ergänzungen im Karwendelhause werden unsere verfügbaren Mittel in den nächsten beiden Jahren stark in Anspruch nehmen. Andererseits werden aber diese Verbesserungen für die Bewirtschaftung des Hauses dazu beitragen, wie bisher, so auch künftig unserem Karwendelhause den Ruf einer untadeligen alpinen Gaststätte einzubringen.

Der Weg- und Hüttenwart.



Einnahmen.

	M.	Nr.
An Vortrag aus 1910 Barbestand M. 239.89		
" " " 1910 Bankguth. „ 1028.30		
" 351 Mitgliederbeiträge à M. 11.—	1268	19
" 7 " " " 10.—	3861	—
" 1 " " " 3.50	70	—
" 5 " " " 4.—	3	50
" 27 Vereinszeichen . . . " 1.—	20	—
" 3 Einbände für 1910er Zeitschriften	27	—
" Leihgebühren	3	—
" Zinsen	12	95
	42	45
Bestand an Vereinszeichen St. 23	5308	09

München, 1. Dezember 1911.

In Ordnung befunden:

A. Dietl.

E. Marquardt.

J. Reim, Kassier.

Einnahmen.

Weg- und Hüttenbau-Kasse für 1911.

Ausgaben.

		M.	ℳ		
An Vortrag aus 1910 Bankguthaben . .		2219	30	für rückbezahlte Schuldscheine	1130
" Ueberweisung aus der Hauptkasse . .		229	90	" Schuldschein-Zinsen	1389
" Hüttenpacht		3000	—	" Pachtzuschlag für Hüttenplatz	43
" Ueberschuß aus Festlichkeiten		1591	10	" Haussteuer für das Karwendelhans . .	20
" Schenkung		100	—	" Feuerversicherung	65
" Zinsen		85	80	" Hütten-Einrichtungs-Gegenstände . . .	24
				" Unkosten	9
				" Bankguthaben	4538
				" Kassenbestand	5
		7226	10		7226
					10

München, 1. Dezember 1911.

A. Dietl.

In Ordnung befunden:

E. Marquardt.

J. Reim, Kassier.

Hüttenbau-Reserve-Fonds.

		M.	ℳ			M.	ℳ
1910 April 16.	An unverz. Darlehen des Haupt-Ausschusses	2800	—	1911 Nov. 30.	Sum Vortrag	4024	10
Dez. 16. 1911	" Ueberweisung von der Haupt-Kasse . .	1000	—				
Nov. 30.	" Zinsen	224	10				
		4024	10			4024	10
1911 Dez. 1.	Vortrag	4024	10				

München, 1. Dezember 1911.

A. Dietl.

In Ordnung befunden:

E. Marquardt.

J. Reim, Kassier.

Mitglieder, welche eine Versicherung für den Todesfall wünschen, haben einen gesonderten schriftlichen Antrag unmittelbar an die **PROVIDENTIA** (österreichische), allgem. Versicherungsgesellschaft in Wien I, Dominikanerbastei Nr. 21, oder deren Zweigniederlassung in München, Rindermarkt 9 zu stellen. Die Prämie hierfür wird nach dem allgemeinen Tarif für Alpine Unfall-Versicherung der genannten Gesellschaft berechnet. Drucksachen sind von dorthier zu beziehen!

Folgendes ist zu beachten:

1. Mehr als *ℳ* 10000.— für Invalidität und *ℳ* 6.— für Tagesentschädigung kann für die nämliche Person nicht genommen werden.
2. Im Falle des Zusammentreffens einer solchen Mitgliederversicherung mit einer einzeln genommenen Alpinen Unfallversicherung (auch Kupon-Versicherung) der Providentia (österreichische) trägt die Versicherungsgesellschaft im Schadenfalle die Leistungen aus allen bei ihr bestehenden Versicherungen mit der Massgabe, dass die Gesamtversicherungssumme für dauernde Invalidität *ℳ* 50000.— und für Tagesentschädigung *ℳ* 25.— nicht übersteigt.
3. Die vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein ins Leben gerufene Unfall-Entschädigungskasse wird durch die obenbezeichnete Versicherung in keiner Weise berührt. Die Entschädigungen aus der Vereinskasse werden gezahlt ohne Rücksicht auf das Bestehen einer Versicherung und neben den Vergütungen aus einer solchen.